

Pressemitteilung Nr. 3

Cuxhaven, 22.2.2012

Paraffinanlandungen Fischland-Darß-Hiddensee Reinigungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen

Im Verlauf des heutigen Tages wurden die Reinigungsarbeiten an den verschiedenen Strandabschnitten fortgesetzt. Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Fischland-Darß an der Ahrenshooper Steilküste und auf Hiddensee.

Im Einsatz waren rund 100 Personen des Technischen Hilfswerks (THW), der Kurverwaltung und der Nationalparkverwaltung. Die Paraffinklumpen wurden teilweise von Hand und teilweise mit Schaufeln eingesammelt und mit Haggglunds-Geländefahrzeuge abtransportiert.

Insgesamt kamen zum Einsatz

Im Bereich Fischland – Darß:

42 Einsatzkräfte THW und 10 Mitarbeiter Kurverwaltung, 1 Haggglundsfahrzeug mit Anhänger, Mulden, 2 LKW, 4 Mannschaftstransportwagen

Im Bereich der Insel Hiddensee:

25 Einsatzkräfte THW, 3 Mitarbeiter der Gemeinde und 2 Ranger der Nationalparkverwaltung 1 Haggglundsfahrzeug mit Anhänger, Mulden, 1 Unimog, 2 Mannschaftstransportwagen

Im Strandabschnitt Dierhagen waren die Reinigungsarbeiten bereits gestern abgeschlossen. Im Bereich Fischland – Darß wurden ca. 6 Kubikmeter aufgenommen, dort und auf Hiddensee sind die Reinigungsarbeiten ebenfalls abgeschlossen. Die Gesamtmenge des aufgenommenen Paraffin ist noch nicht bekannt

Die Strände werden in den nächsten Tagen von Mitarbeitern der Kurverwaltungen begangen und ggf. wird angeschwemmtes Paraffin abgesammelt.

Das Luftüberwachungsflugzeug des Havariekommandos DO 228 hat den Seebereich überflogen, dabei aber mit seinen Sensoren kein Paraffin entdecken können.

Die Analyse der Paraffinproben im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) wird noch einige Zeit dauern.

Auf einer Länge von ca. 25 Kilometer waren zwischen Rosenort und der Nord-Ost- Grenze Darßer-Ort Paraffinklumpen gefunden worden. Es handelte sich um einzelne Anlandungen auf einer Breite von ca. 12 m. Die Paraffinklumpen haben einen Durchmesser bis zu 25 cm. Vereinzelt wurden auch Paraffinklumpen auf Hiddensee entdeckt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin Pressestelle

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721- 567-170

HAVARIEKOMMANDO

CENTRAL COMMAND FOR MARITIME EMERGENCIES GERMANY



uwindhoevel@havariekommando.de